

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	13
1.1 Die Metapher des schwankenden Bodens	13
1.2 Wege durch ein zerklüftetes Gelände	15
1.3 Die Suche nach einem geeigneten Transportmittel: Methodische Vorüberlegungen	20
2. Die Metapher: Versuch einer Bestandsaufnahme	25
2.1 Grundsätzliches über das Metaphorische	25
2.2 Einblicke in Metapherntheorien	29
Die Substitutions- oder Vergleichstheorie	29
Die Interaktionstheorie	32
Die kognitive Metapherntheorie	35
Der metaphorische Schematransfer in der Symboltheorie Nelson Goodmans	38
2.3 Bild und Bildung: Die Metapher in pädagogischen Kontexten	42
Theoriekonstitutive oder didaktisch heuristische Funktion?	42
Zur Entwicklung metaphorischer Kompetenz bei Kindern	47
Ausblick auf eine Metaphorologie jenseits rhetorischer Fesseln: Anthropologische Bildtheorien und konstruktivistisches Denken	49
2.4 Musikhören in Analogie zum Sprachenlernen	51
Die konnektionistische Theorie der mentalen Repräsentationen	54
Revisionen und Perspektiven	55
„Nonmusicians are Musical“	57
3. Über das Zusammenwirken von Musik und Sprache	61
Musik – ins Wort gehoben	61
3.1 Begriffe für Unbegriffliches	64
Vage Schönheit – Unbestimmtes zur Sprache bringen	64
„Es scheint, alles Unsagbare ist gesagt“	66
3.2 Sprechen über Musik: Annäherungen an ein komplexes Thema	70
Sprechen über Musik im Gefüge der Textsorten	72
Die kommunikative Perspektive: Drei Ebenen des Sprachgebrauchs	74

Von den zwei grundsätzlichen Weisen der sprachlichen Annäherung	75
Das Sprechen über Musik in der gehobenen Sprache des Ästhetischen	85
Zu den Ursprüngen einer poetischen Kunstbetrachtung	87
3.3 Wege aus der Sprachlosigkeit: Wie Schüler mit Metaphern die eigene Sprache entdecken	92
Sprechen im Fahrwasser des ‚Sozusagens‘	93
Lautes Denken vorläufiger Worte: „Über Musik muss man beiseite sprechen“	96
Unterrichtsbeispiel: „Ein kleines Tier huscht über den Weg“ (Ludwig v. Beethoven, 1. Symphonie)	99
Unterrichtsbeispiel: Von Detektiven und anderen Protagonisten (Edvard Grieg, In der Halle des Bergkönigs)	103
4. Der metaphorische Prozess	109
4.1 Der rationale Vorgriff der Metapher	112
4.2 Denken in Metaphern	121
(1) Über den Ringschluss von Kohlenstoff-Ketten	121
(2) Unterrichtsbeispiel: „Da kommt jemand nicht in die Gänge“ (Joh. Seb. Bach, Fuge fis-Moll BWV 859)	124
4.3 Orientierung: Die initiale Metapher	130
4.4 Verdichtung: Metaphern nehmen Gestalt an	133
4.5 Konsolidierung: Die Anbindung der Metapher an die zugrunde liegenden Gegenstandskonstitutionen	136
5. Metapher und Musik: Ebenen der metaphorischen Bezugnahme	141
5.1 Der Weg von der ‚imaginatio‘ des Komponisten zum Klangerlebnis des Hörers	143
Die Suche nach dem sprachlichen Subjekt	146
5.2 Metaphorik als gradmäßiger Status des Sprechens über Musik	150
Sprechen über Musik ist grundsätzlich metaphorisch	150
Interne und externe Metaphorik	154
Innovative Metaphern	157
Unterrichtsbeispiel: „Schnee gegen Lehm“ (Luciano Berio, Sequenza I für Flöte solo)	161

5.3	Musik selbst kann metaphorisch strukturiert sein (Nonverbale Metaphorik in der Musik)	164
5.4	Kunst als metaphorischer Ausdruck der wahrgenommenen Welt: Die „verkörperte Metapher“	166
6.	Wege des Musikverstehens	171
	Zur Gewaltenteilung in Ästhetik und musikalischer Analyse	171
6.1	Hans Heinrich Eggebrecht: Musik verstehen	172
	Ästhetisches und erkennendes Verstehen	174
	Spurensuche (1): Ästhetisches und begriffliches Verstehen	178
	Unterrichtsbeispiel: „Klänge auseinanderfalten“ (Robert Schumann, Träumerei)	183
	Sinn und Gehalt	185
	Spurensuche (2): Nur ein Erfassen des musikalischen Sinns eröffnet den Gehalt	187
	Ästhetische Identifikation	190
	Spurensuche (3): Musikalischer Sinn und sinnliche Wahrnehmung	192
6.2	Die Metapher als Bindeglied zwischen ästhetischem und begrifflichem Verstehen	196
	Unterrichtsbeispiel: „Bremsklänge“ (Ludwig v. Beethoven, 1. Symphonie) ...	200
6.3	Die klang sinnliche Beschreibung der Formung: Eine Brücke zwischen den Verstehensarten	204
	Unterrichtsbeispiel: Eine Auseinandersetzung mit Peter Gülkes Analyse zu Debussys Prélude à L'Après-Midi d'un Faune	206
6.4	Das musikalische Objekt: Ein Gegenstand ohne festen Wohnsitz	210
	Innen und Außen – Distanz und Identifikation	210
	Zum Begriff der (musikalisch) ästhetischen Erfahrung	214
	Musik und Atmosphäre (1)	217
	Unterrichtsbeispiel: Bilder als Katalysator des Verstehens – Lebenslust und Melancholie (Joh. Brahms, 2. Symphonie, 3. Satz)	219
7.	Die Metapher als ästhetisches Konzept	227
7.1	Zwischenräume: Metapher – Musik – Atmosphäre	229
	Musik und Atmosphäre (2)	229
	Metapher und Atmosphäre	235
	Unterrichtsbeispiele: Die Erscheinungsweisen des Atmosphärischen in den Sprachbildern der Schüler	237

7.2	Das Denken mit den Sinnen verbinden: Die Metapher als Mittler zwischen Anschauung und Begriff	239
	Anschauung und Begriff	239
	Ästhetische Idee	242
	Von der Anschauung zum Begriff	243
	Anschauung und Anschaulichkeit: Man sieht nur, was man weiß (Die heuristische Metapher)	247
	Die Metapher als reflektierte Form der Anschauung	248
	Unterrichtsbeispiel: Analysieren im Spannungsfeld zwischen Hören und Sehen, Anschauung und Begriff (Joh. Seb. Bach, 2 Fugen aus dem Wohltemperierten Klavier)	251
	Exkurs: Hören und Sehen – Horizonte eines metaphorischen Gebrauchs der Sinne in der Sprache	256
7.3	Sprache als externes Gedächtnis: Metaphern fixieren die ‚flutende Luft‘ ..	260
	Metaphern leisten eine Entschleunigung der Musik	260
	Musik in der versammelten Gleichzeitigkeit ihrer Notation	262
	Synthesis der Wahrnehmungen: Die Metapher stellt vor Augen	264
	Unterrichtsbeispiel: „Mord und Ermittlung“ (Ludwig v. Beethoven, 5. Symphonie)	266
7.4	Analoge und digitale Repräsentation der Musik mit Metaphern	269
	Analoge und digitale Bezugnahme auf Musik	271
	Transformation und Dechiffrierung	275
	Die Metapher als Mittler zwischen digitaler und analoger Repräsentation ...	277
	Unterrichtsbeispiele: Schülersprache im Spannungsfeld zwischen analogen und digitalen Repräsentationen	279
	Unterrichtsbeispiel: „Eine Karawane“ (Ludwig v. Beethoven, Symphonie Nr. 3, zweiter Satz)	281
7.5	Kontexte erzeugen: Auf der Suche nach der Wahrheit der Metapher	283
	Das janusköpfige Gesicht der Metapher	283
	Metapher und Vergleich	284
	Eigentlichkeit und Uneigentlichkeit	285
	Indirektes Sehen: Erkenntnis durch Vorbeischaun	287
	Unterrichtsbeispiel: „Ein Kampf zwischen zwei fliegenden Drachen“ (Wolfgang Amadeus Mozart, Klavierkonzert d-Moll KV 466)	289
	Zur Einwirkung der Metapher in das komplexe Phänomen der Programm- musik: Das musikalische Programm als ein substanzieller Bestandteil des Werkes	293
	Der schlechte Ruf der poetisierenden Paraphrase	295

Verwicklungen zwischen Metapher und Programm	298
Wenn Metaphern ihren Status als Metapher verlieren: Sergej Rachmaninows 3. Klavierkonzert	300
Unterrichtsbeispiel: Den mehrfachen Bildsinn des Werkes produktiv werden lassen (S. Rachmaninow, 3. Klavierkonzert)	307
8. Zusammenfassende Kernaussagen	313
9. Anhang	319
9.1 Verzeichnis der Schülerbeiträge	319
M 1 Johann Sebastian Bach: Fuge fis-Moll BWV 859	321
M 2 Johann Sebastian Bach: Fuge Es-Dur BWV 876	322
M 3 Edvard Grieg: In der Halle des Bergkönigs	324
M 4 Ludwig van Beethoven: 1. Symphonie, 1. Satz	328
M 5 Johannes Brahms: Symphonie Nr. 2, 3. Satz	329
M 6 Debussy: Prélude à L'Après-Midi d'un Faune	330
M 7 Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert d-Moll KV 466	331
M 8 S. Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 3, 1. Satz	335
M 9 Ludwig v. Beethoven: Symphonie Nr. 5, 1. Satz	341
M 10 Ludwig v. Beethoven: Symphonie Nr. 3, 2. Satz	342
M 11 Robert Schumann: Träumerei	342
9.2 Verzeichnis der Notenbeispiele und Abbildungen	344
Notenbeispiele	344
Abbildungen und Grafiken	345
9.3 Literaturverzeichnis	346